

Protokoll

über die 10. STR (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 20.02.2018 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Fübbeker, Mechthild , Grave,
Norbert , Hölscher, Markus , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Lis, Johannes, Dr. ,
Meiners, Georg , Mersmann, Markus , Paus-Könighoff, Berthold , Wintering, Wendelin ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

Weltring, David, , Samtgemeindeangestellter

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin ,
Bäumer, Carsten , Breitbandbeauftragter

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Borowski, Alexander jun. (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Stadtrates am 19.12.2017
2. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Stadtrates am 17.01.2018
3. Verwaltungsbericht
Vorlage: V/020/2018
4. Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages für die Stadt Freren mit der innogy SE
Vorlage: V/012/2018
5. Breitbandausbau im Außenbereich durch die Firma Innogy
6. Bebauungsplan Nr. 41 "Nördlich der Ostwier Straße - Teil II" der Stadt Freren;
 - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
 - b) Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 - c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2

BauGB
Vorlage: V/006/2018

7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 10. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:35 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Ratsmitglied Lis teilt an dieser Stelle aus der Arbeit der CDU-Fraktion mit, dass er nunmehr den Fraktionsvorsitz übernommen hat und die Ratsmitglieder Determann die 1. und Köster die 2. Stellvertretung.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Stadtrates am 19.12.2017

Das Protokoll über die 8. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 19.12.2017 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Stadtrates am 17.01.2018

Das Protokoll über die 9. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 17.01.2018 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht Vorlage: V/020/2018

Stadtdirektor Ritz berichtet:

a) Umwelttag in der Stadt Freren

Der Umwelttag in der Stadt Freren findet am Samstag, dem 7. April statt. Zur Teilnahme werden alle Fastabende und größeren Vereine eingeladen. Den Beginn der Sammelaktion bestimmen die Teilnehmenden selbst. Der gesammelte Unrat soll zu 13.00 Uhr zum Festplatz am Schützenhaus gebracht werden, wo dieser von den Mitarbeitern des Bauhofes angenommen wird. Mit einer deftigen Suppe, einem Umtrunk und einem Dankeschön durch den Bürgermeister endet die Aktion.

In der Bürgermeisterrunde ist angeregt worden, aus Gründen der Umwelterziehung die Grundschule Freren mit einzubeziehen. Dieser Gedanke ist von der Grundschule positiv aufgenommen worden. Die Schule bevorzugt jedoch einen Termin kurz vor den Sommerferien und wird dann in Eigenregie einen Umwelttag durchführen.

b) Bauarbeiten zur Neugestaltung des Marktplatzes

Nach einer witterungsbedingten Unterbrechung hat die Firma Lüske die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Marktplatzes seit vergangenem Freitag wieder aufgenommen. Der Anschlussbereich zur Goldstraße hin ist im Wesentlichen fertiggestellt. In den nächsten Wochen sollen jetzt die restlichen Teilflächen mit Anschluss an das Gebäude der Sparkasse erstellt werden. Auch das Unternehmen Gensmann will in Kürze die Installation und Inbetriebnahme der Stufen- und Handlaufbeleuchtung, die Errichtung der Versorgungspoller und der Bodenstrahler sowie die restliche Verkabelung im Keller des Rathauses fertigstellen. Die Einweihung des neugestalteten Marktplatzes soll voraussichtlich im Rahmen des Fridurenmarktes am 25.03.2018 stattfinden, an der voraussichtlich der Landesbeauftragte des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Herr Franz-Josef Sickelmann, teilnehmen wird (Frau Dezernatsleiterin Sylvia Backers kann nicht teilnehmen). Zur Vorbereitung der Veranstaltung findet Ende Februar ein Treffen mit den Frerener Vereinen statt.

c) Erweiterung und Sanierung des K+K-Marktes

In Vorbereitung des geplanten Vorhabens auf Erweiterung und Sanierung des K+K-Marktes inkl. der Neuanlage der Parkflächen fanden dort in der letzten Woche die notwendigen Rückschnittmaßnahmen statt. Nach Mitteilung der Geschäftsleitung soll mit den Umbau- und Neugestaltungsarbeiten nunmehr nach Ostern 2018 begonnen werden.

d) Bericht zur Halbzeitevaluierung der Dorfentwicklung Freren

Mit Verfügung vom 22.12.2017 hat das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen, dem vom Arbeitskreis beratenen und vom Stadtrat am 19.12.2017 beschlossenen Bericht zur Halbzeitevaluierung der Dorfentwicklung Freren inhaltlich zugestimmt. Ebenso wurde in diesem Zusammenhang der Förderzeitraum bis einschließlich 2021 für die Umsetzung weiterer gemeindlicher, kirchlicher und privater Vorhaben freigegeben. In beeindruckender Weise sei viel in den letzten Jahren in der und um die Dorferneuerung bewegt worden, so das Amt in Meppen. Und weiter heißt es in der Mitteilung: Die sehr hohe Zahl an privaten Projekten ist im Amtsbezirk einmalig. Zusammen mit den öffentlichen Projekten wird dadurch das Erscheinungsbild von Freren nachhaltig verbessert und die historische Bausubstanz dauerhaft gesichert.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 4: Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages für die Stadt Freren mit der innogy SE
Vorlage: V/012/2018

Erste Samtgemeinderätin Ahrend erläutert anhand der Beschlussvorlage V/012/2018 die Sach- und Rechtslage und verweist auf die Ausführungen in der gemeinsamen Sitzung aller Räte am 17.01.2018.

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses fasst der Rat der Stadt Freren einstimmig folgenden Beschluss:

Das verbindliche Konzessionsangebot der innogy SE vom 11.10.2017 für die Gasnetze in der Stadt Freren wird angenommen. Der erforderliche Konzessionsvertrag ist zu unterzeichnen.

Punkt 5: Breitbandausbau im Außenbereich durch die Firma Innogy

Breitbandbeauftragter der Samtgemeinde Freren Bäume berichtet, dass die Fa. innogy den Zuschlag für den Ausbau von Glasfaser im Außenbereich der Samtgemeinde Freren erhalten hat. Von 361 unterversorgten Adressen (unter 30 Mbit/s) sollen 333 Adressen mit FttB (Fibre to the Building = Glasfaser bis ins Haus) angeschlossen werden. Durchschnittlich wird jeder Anschluss mit öffentlichen Mitteln in Höhe von rd. 3.737 € gefördert. Diese werden zu 25 % von der Stadt Freren (zusammen 311.176 €) zu 25 % vom Landkreis Emsland und zu 50 % vom Bund getragen. Im März 2018 sollen die ersten Arbeiten durch die Firma Infratech Bau GmbH, Meppen, beginnen. In der Samtgemeinde Freren erfolgt der geplante Ausbau in 6 Abschnitten. Wohl auch um zunächst einige Erfahrungen zu sammeln, beginnen die Arbeiten im geringstbesiedelten Gebiet Setlage/Overwater/Suttrup-Ost. Der 2. Bauabschnitt betrifft Suttrup-Süd sowie Beesten-Nord, -Ost und -Süd. Anschließend geht es mit Beesten-West und Messingen-Süd weiter. Danach sollen die Bereiche Suttrup-Nord, Freren-Ost und Andervenne erschlossen werden. Den 5. Bauabschnitt bilden die Gebiete Messingen-Nord, Thuine und Lohe. Im letzten Abschnitt sollen die Glasfaserleitungen von Venslage bis zum Saller See hin verlegt werden. Am 07.03.2018 findet im Saale Lüns eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Ähnlich wie bei dem Ausbau durch die EWE in Freren, müssen die betroffenen Hauseigentümer ebenfalls ihre Zustimmung für die Verlegung des Glasfaseranschlusses bis ins Haus erteilen.

Unterdessen schreiten der Ausbau der EWE-Glasfaser im Stadtgebiet sowie des Richtfunks durch EmslandTel.Net ebenfalls voran. Die EWE kann mit ihrem Netz rd. 75 % des Stadtgebietes abdecken. Ab März sollen die ersten Hausanschlüsse hergestellt werden. Es besteht auch noch die Möglichkeit, einen kostenlosen Hausanschluss zu beantragen. Die Emsland-Tel.Net plant indes zusätzliche Funktürme in Beesten und Fürstenau-Settrup.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in der Stadt Freren zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6: Bebauungsplan Nr. 41 "Nördlich der Ostwier Straße - Teil II" der Stadt Freren:
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: V/006/2018

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage V/006/2018 und einer PowerPoint-Präsentation ausführlich die Sach- und Rechtslage.

Ergänzend weist er darauf hin, dass im derzeitigen Wohnbaugebiet „Nördlich der Ostwier Straße“ aktuell nur noch 2 Bauplätze zur Verfügung stehen, von denen 1 Grundstück bereits reserviert ist. Insofern ist der Bedarf für eine Wohngebietserweiterung gegeben, zumal auch bereits 19 Anfragen (bei 32 geplanten Grundstücken) für den späteren Teil II vorliegen.

Der Rat der Stadt Freren fasst auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 41 „Nördlich der Ostwier Straße

– Teil II“ vorgebrachten Anregungen wird gemäß vorliegender Abwägung Stellung genommen.

- b) Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 41 „Nördlich der Ostwier Straße – Teil II“ mit den textlichen und gestalterischen Festsetzungen sowie der Entwurfsbegründung inkl. Umweltbericht und der darüber hinaus vorliegenden Fachgutachten (Schalltechnischer Bericht Nr. LL2332.1/01 der Zech Ingenieurgesellschaft, Lingen, vom 15.10.2004; Schalltechnische Untersuchung Nr. LL2332.2 der Zech Ingenieurgesellschaft, Lingen, vom 09.11.2017; Gutachtliche Stellungnahme (Geruchsimmissionen landwirtschaftlicher Tierhaltungen) des TÜV NORD, Hamburg, vom 20.07.2004 nebst Ergänzungen vom 17.03.2005 und 30.09.2005; Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Planungsbüros Stelzer, Freren, vom 23.01.2018; 1. WHG-Änderungsantrag des Planungsbüros Stelzer, Freren, vom 15.01.2018; geologische Kurzbeurteilung und Empfehlung des Sachverständigenbüros Biekötter, Ibbenbüren, vom 12.12.2017) ist nunmehr die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Parallel hierzu sind die vorgenannten Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Verkehrssituation im Stadtgebiet

Vorsitzender der CDU-Fraktion Lis teilt mit, dass sich diese in der letzten Woche insbesondere mit der Verkehrssituation im Stadtgebiet befasst hat. Die neu geschaffene 30er-Zone im Zuge der Bahnhofstraße, Straße „Markt“ und Marktstraße führt gerade an den Kreuzungsbereichen vor dem Neubau des Wohn- und Geschäftshauses Menke-Ahlers zu Unsicherheiten. Um hier und andernorts in Freren die Verkehrssituation zu verbessern, hat die CDU-Fraktion daher folgenden Vorschlag ausgearbeitet:

Auf die Rechts-vor-Links-Kreuzungen im Zuge der Bahnhofstraße am Wohn- und Geschäftshaus Menke-Ahlers soll durch die Verkehrszeichen 341 „Wartelinien (gestrichelte Linie) und 102 „Kreuzung mit Vorfahrt von rechts“ vor VGH Korte sowie vor Kokenschmidt hingewiesen werden. Analog sollen auch die Rechts-vor-Links-Kreuzungen im Zuge der Lünsfelder Straße an der Feuerwehr (vor den Eingang zum Bürgerpark) sowie am Schulzentrum (auf der Klausenstraße vor der Kluse) beschildert / markiert werden. Zudem könnte auf die 30er-Zone im Zuge der Lünsfelder Straße deutlicher hingewiesen werden. Hierzu soll beantragt werden, am Beginn (Höhe Tankstelle Gerdes oder Höhe Ev. Gemeindehaus) und am Ende (Höhe „Enneken“ / „Speckmann“) das Zeichen 274 „30er-Zone“ auf die Fahrbahn aufzutragen. Überdies soll das Halteverbot (Zeichen 283 pp.) in der Internatstraße vom Einmündungsbereich in die Bahnhofstraße bis zum Kreuzungsbereich mit der Geselbrachtstraße und der Straße „Am Kirchblick“ dauerhaft eingerichtet werden, da die vorübergehende Installation während der Schließung der Bahnhofstraße zu einer erheblichen Verbesserung der Leichtigkeit des fließenden Verkehrs beigetragen hat.

Vorsitzender der SPD-Fraktion Dickebohm erklärt, dass diese dem Vorschlag der CDU zustimmt.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und bittet die Verwaltung einmütig, der Verkehrskommission des Landkreises Emsland den obigen Vorschlag der CDU-Fraktion zu unterbreiten und zu erörtern.